

Vermischte Aufgaben

1. Aufgabe

Walter Feinbier hat sich entschlossen, nach drei Jahren Berufserfahrung als Meister bei einer Heizungsbaufirma sich selbständig zu machen. Nachdem er die wichtigsten Fragen auf dem Weg in die Selbstständigkeit intensiv auch mit Fachleuten erörtert hat, steht er vor der schwierigen Entscheidung, für welche Rechtsform er sich für sein zu gründendes Unternehmen entscheiden soll.¹

Erörtern Sie mindestens fünf Gesichtspunkte, die die Wahl der Rechtsform seines Unternehmens beeinflussen

Lösungshinweis:

„Die Entscheidung, welche Rechtsform für das zukünftige Unternehmen gewählt wird, hat weitreichende Folgen. So genießt der Gründer einer Unternehmung im Einzelunternehmen sehr hohe Unabhängigkeit. Er fällt alleine die Entscheidungen, allerdings haftet er auch alleine. Wollen Sie zusammen mit guten Freunden eine Geschäftsidee verwirklichen, müssen Sie auf Personen- oder Kapitalgesellschaften ausweichen. Es kommt auch auf die finanziellen Mittel an. Doch welche ist für mich bzw. uns geeignet?

Eine allgemeingültige Antwort auf diese Frage gibt es nicht. Denn jede Rechtsform hat ihre Vor- und Nachteile und einzelne Gesichtspunkte bei der Auswahl verlieren bzw. gewinnen im Laufe der Zeit an Bedeutung. Insofern ermöglichen die folgenden Informationen nur eine Orientierung, die im Einzelfall immer durch professionelle Beratung ergänzt werden sollte! Folgende Aspekte können die Wahl der Rechtsform beeinflussen:

2. Aufgabe

Peter Klaiser, Tischlermeister, und Renate Tief, Tischlergesellin, arbeiten in einem Handwerksbetrieb. Peter Klaiser ist der Inhaber des Unternehmens, Frau Tief arbeitet im Büro als Angestellte. Sein Bruder **Karl Klaiser** ist seit drei Monaten als angestellter Meister im Betrieb tätig. Ferner werden drei Auszubildende beschäftigt. Peter Klaiser hat 175.000,00 € Eigenkapital in das Unternehmen eingebracht, sein Bruder Karl hat 55.000,00 € als Darlehen zur Verfügung gestellt. Peter Klaiser führt das Unternehmen als Einzelunternehmung.

Stellen Sie jeweils drei Vorteile und Nachteile des Einzelunternehmens dar.

Lösungshinweis

Vorteile: alleinige Entscheidungsmöglichkeiten, freie Zeiteinteilung, Gewinn steht ihm alleine zu.

Nachteile: häufige Arbeitsüberlastung, Haftung mit Geschäfts- und Privatvermögen, keine Aufgabenteilung in der Geschäftsführung möglich

3. Aufgabe

Peter Klaiser möchte die Unternehmungsform wechseln, da sein **Bruder Karl** mitentscheiden möchte. Das Darlehen des Bruders würde dann in Eigenkapital umgewandelt.

- ☞ Vergleichen Sie die GmbH, die KG und die OHG im Hinblick auf Haftung und Geschäftsführungsbefugnis. Erstellen Sie hierzu eine Tabelle.

Lösungshinweis

Unternehmensform	Haftung	Geschäftsführungs-befugnis
GmbH	Beschränkt auf das Stammkapital, mindestens 25.000,00 €	Geschäftsführung stellt eigenständiges Organ dar.
KG	Komplementär haftet mit Geschäfts- und Privatver-mögen Kommanditist haftet nur mit seiner Einlage	Komplementär hat volle Geschäftsführungsbefugnis mit Einzelvertretungsmacht Kommanditist hat keine Geschäftsführungsbe-fugnis und keine Vertretungsmacht
OHG	Gesellschafter haften mit Geschäfts- und Privatver-mögen: (persönlich, unmittel-bar, gesamtschuldnerisch.	Mindestens zwei Gesell-schafer, die volle Geschäftsführungsbefugnis mit Einzelvertretungsmacht haben.

- ☞ Nennen Sie drei weitere Punkte, die geregelt werden sollten.

Lösungshinweis

z. B. Einsicht in die Bücher, Gewinnverteilung, Kündigung des Gesellschaftsvertrages.

4. Aufgabe

Peter Klaiser und sein Bruder Karl entschließen sich für die Gründung einer OHG. Nach einem Jahr verkauft Karl Klaiser ohne Wissen seines Bruders eine Hobel-Maschine an Unternehmer Baierle, da er die Liquidität des Unternehmens erhöhen möchte. Klären Sie, ob **Karl Klaiser** dazu berechtigt ist und der Unternehmer Baierle sich auf die Erfüllung des Kaufvertrages berufen kann.

Lösungshinweis

Karl Klaiser ist dazu berechtigt, da es zum gewöhnlichen Betrieb des Handelsgewerbes gehört.

5. Aufgabe

Peter Klaiser will einen Großauftrag vom Auftraggeber Aberle annehmen. Sein **Bruder Karl** widerspricht dieser Absicht und schlägt vor, lieber mehrere kleinere Aufträge anzunehmen, um das Risiko zu streuen. Klären Sie, welche Ansprüche **Karl Klaiser** stellen kann, wenn sein Bruder Peter den Auftrag trotzdem annimmt.

Lösungshinweis

Peter Klaiser dürfte den Auftrag nicht annehmen, da sein Bruder widersprochen hat. Im Aussenverhältnis ist der Vertrag rechtsgültig. Im Innenverhältnis sind ggf. Schadenersatzansprüche möglich.

6. Aufgabe

Neben der Gewinnverteilungsregelung im HGB enthält der Gesellschaftsvertrag der OHG keine weiteren Regelungen. Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Gewinn von 45.000,00 € erreicht.

Ermitteln Sie in übersichtlicher Form die Verteilung des Gewinns.

Lösungshinweis

Die Gewinnverteilung nach HGB sieht vor, dass die Kapitaleinlage mit 4% verzinst wird und der Rest des Gewinns nach Köpfen zu verteilen ist.

		Peter Klaiser	Karl Klaiser	Gesamt
Kapitaleinlage		175.000,00 €	55.000,00 €	230.000,00 €
Verzinsung	4%	7.000,00 €	2.200,00 €	9.200,00 €
Rest nach Köpfen	2	17.900,00 €	17.900,00 €	35.800,00 €
		24.900,00 €	20.100,00 €	45.000,00 €

Der Gewinnanspruch des Bruders Karl beträgt 20.100,00 €.

7. Aufgabe

Walter Kaiser betreibt als Einzelunternehmer eine Großhandlung für Baubeschläge. Eine günstige Entwicklung des Geschäftes führte zu einem zusätzlichen Kapitalbedarf von 150.000,00 €.

Die Hausbank von Kaiser zeigt sich bereit, Herrn Kaiser 150.000,00 € als langfristiges Darlehen zu einem Zinssatz von 7% zu gewähren. Herr Nier, der Fachmann im Baubeschlägegeschäft ist, hat sich Herrn Kaiser angeboten, als Gesellschafter in die Firma einzutreten. Er ist bereit, die 150.000,00 € einzubringen, wenn das Einzelunternehmen in eine OHG umgewandelt wird und er als gleichberechtigter Gesellschafter aufgenommen wird.

Welche Vorteile hat jede dieser beiden Möglichkeiten für **Kaiser**?

Lösungshinweis:

Kreditaufnahme: Keine Gewinnteilung mit Gesellschafter, die Geschäftsführungs- und Vertretungsmacht bleibt alleine bei ihm.

Aufnahme eines Gesellschafters: keine fixen Zinskosten, Gesellschaft wird kreditfähiger durch Herrn Nier, Unterstützung durch einen Fachmann

8. Aufgabe

Kellermann ist ebenfalls bereit, 150.000,00 € als Gesellschafter in das Unternehmen **Kaiser** einzubringen. Er will jedoch nicht mitarbeiten und seine Haftung auf seine Einlage beschränken. **Kaiser** nimmt **Kellermann** als Gesellschafter auf und lässt die Gesellschaft in das Handelsregister eintragen.

- a) Wählen Sie für die Gesellschaft die Firmenbezeichnung.
- b) Warum ist es sinnvoll, dass **Kellermanns** Name nicht in die Firmenbezeichnung aufgenommen werden darf?

Lösungshinweis:

- a) z. Bsp. **Walter Kaiser, Baubeschlägegroßhandlung KG**
- b) Es würde vortäuschen, dass **Kellermann** voll haftet.

9. Aufgabe

Der Kommanditist **Kellermann** kauft hochwertige Beschläge für 25.000,00 €. Dabei gibt er an, als Gesellschafter für die Firma **Kaiser Kommanditgesellschaft** zu handeln. Seine Einlage hat **Kellermann** voll einbezahlt.

Muss die Kommanditgesellschaft bezahlen?

Lösungshinweis:

Nein, der Kommanditist **Kellermann** hat keine Vertretungsmacht. Es ist kein Vertrag entstanden.

10. Aufgabe

Kaiser erfährt, dass sich **Kellermann** als vollhaftender Gesellschafter (Komplementär) an einer anderen Baubeschläge-Großhandlung beteiligen will. **Kaiser** will das verhindern und von **Kellermann** verlangen, dass er diese Beteiligung unterlässt, weil er der Meinung ist, **Kellermann** unterliege dem Wettbewerbsverbot.

Hat **Kaiser** Recht? Welche Gründe könnte **Kaiser** haben? Grundsätzlich gilt das Wettbewerbsverbot nicht für Kommanditisten.

Lösungshinweis:

Kellermann wird bei einer Beteiligung Vollhafter. Im Haftungsfall könnte sein Kapitalanteil an der Gesellschaft mit **Kaiser** gepfändet werden.

11. Aufgabe

Die Kommanditgesellschaft hat in diesem Jahr mit Verlust gearbeitet. Der Kommanditist **Kellermann** will trotzdem für seinen Lebensunterhalt Geld entnehmen. **Kaiser** verweigert die Auszahlung, obwohl er selbst regelmäßig Privatentnahmen getätigt hat.

- War Kaiser zu diesen Entnahmen berechtigt?
- Muss Kaiser an Kellermann auszahlen?

Lösungshinweis

- Ja, für den Komplementären besteht ein Entnahmerecht wie bei einer OHG.
- Nein, für den Kommanditisten besteht kein Entnahmerecht

¹ vgl. Feist-Lüpertz-Reip: Lehraufgaben zur Betriebswirtschaftslehre, Europa Lehrmittel

12. Aufgabe Maßnahmen bei der Gründung einer GmbH

Erläutern Sie die notwendigen Schritte bei der Gründung einer GmbH:

Lösungshinweis:

- Notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrags und des Gründungsbeschlusses.
- Bestellung eines oder mehrerer Geschäftsführer (dies erfolgt in der Regel im Gründungsbeschluss).
- Abschluss eines Anstellungsvertrags mit dem/den Geschäftsführer(n); dies ist nicht zwingend, aber zweckmäßig.
- Leistung der bedungenen Einlagen.
- Anmeldung zum Handelsregister durch den/die Geschäftsführer (notariell beglaubigte Form ist zu beachten).
- Eintragung im Handelsregister und öffentliche Bekanntmachung.

13. Aufgabe GmbH

Klaus Meier und Ursula Norge sind sich einig geworden und wollen die Möbelwerk GmbH gründen.

1. Meier hat einen Gesellschaftsvertrag erstellt, der u.a. wie folgt aussieht:

§1 Firma und Sitz der Gesellschaft			
-	die Firma lautet:	Klaus Meier	
-	Sitz der Firma ist:	69123 Heidelberg, Neckarstraße 24	
§2 Gegenstand der Unternehmung			
-	Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Schulmöbel		
-	Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen für den Vertrieb zu gründen, andere artverwandte Unternehmen zu erwerben und sich an anderen Unternehmen zu beteiligen		
§3 Stammkapital und Stammeinlagen			
-	das Stammkapital beträgt	20.000,00	€
-	die Stammeinlagen übernehmen		
	a) Klaus Meier, Hauptstr. 110, 76646 Bruchsal	12.000,00	€
	b) Ursula Norge, Uferweg 1, 69121 Heidelberg	8.000,00	€

Aus welchen Gründen wird das zuständige Registeramt die Eintragung ablehnen?

Lösungshinweis:

- .
- **Gemäß § 4 muss die Firmenbezeichnung einen das Gesellschaftsverhältnis andeutenden Zusatz enthalten: GmbH**
- **Gemäß §5 GmbHG muss Stammkapital mindestens 25.000,00 € sein.**

2. Meier und Norge haben den Gesellschaftsvertrag den Vorschriften gemäß abgeändert. Meier wird 44.000,00 € und Norge 20.000,00 € einbringen. Meiers Anteil beinhaltet eine Produktionshalle im Wert von 4.000,00 €.

- a) Wie hoch muss eine Stammeinlage pro Gesellschafter im allgemeinen mindestens sein?

Gemäß §5(1) GmbHG mindestens 100,- €, wobei bei einem höheren Betrag dieser durch 50 teilbar sein muss (gemäß §5(3) GmbHG)

- b) Welche Vermögenswerte müssen der Gesellschaft bei der Gründung von Meier und Norge mindestens überlassen werden?

	Stamm- einlage	Mindesteinlage		Gesetzliche Regelung
		Sacheinlage	Bareinlage	
Meier	44.000,00 €	4.000,00 €	10.000,- €	Sachanteile sind vollständig einzubringen. Von den Bareinlagen ist mindestens 25% einzubringen (§7(2) GmbHG)
Norge	20.000,00 €		5.000,- €	
Summe (Stamm- kapital)	64.000,00 €	In der Summe müssen die Mindeststammeinlagen mindestens 25% des Stammkapitals betragen. Allerdings darf die Summe der Mindestbareinlagen und der Sacheinlagen nicht 50% des Mindeststammkapitals nach §5 GmbHG (= 25.000 €) unterschreiten, d.h. mind. 12.500,00 €.		

- c) Norge hat im Namen der Gesellschaft am 09.04.20 Material eingekauft, die Eintragung in das Handelsregister erfolgt am 12.04.20. Zu welchem Zeitpunkt beginnt die neugegründete Gesellschaft zu existieren?

Mit der Eintragung in das Handelsregister am 12.04.20 beginnt die GmbH zu existieren, d.h. die Eintragung ist konstitutiv (rechtserzeugend). Wobei es dafür notwendig ist, dass notariell beurkundeter Gesellschaftsvertrag vorliegt und die Mindesteinlagen einbezahlt wurden.

Bevor die HR-Eintragung erfolgt, ist die Haftung noch nicht beschränkt (§11(2) GmbHG): Bsp: noch bevor die Meier Norge GmbH eingetragen ist, kauft Fr. Norge Material für 4 Mio € und kann nicht zahlen. Wie Fr. Norge, so muss auch Herr Meier

mit seinem Privatvermögen gerade stehen (solidarisch = einer haftet für den anderen und zwar unbeschränkt gemäß § 11 GmbHG)

14. Aufgabe Vergleich Unternehmensformen

Vergleichen Sie die Kapitalgesellschaften mit den Personengesellschaften anhand 3 Kriterien.

